

Stadtentwicklungskonzept 2020+

Stadtentwicklungskonzept wurde im Jahre 2006
verabschiedet mit dem Zieljahr 2020.

Im Jahre 2015 steht die Fortschreibung an,
gegliedert nach den 16 Oberzielen aus dem Jahre 2006.

Themenbereich I:

Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur, Sport

Themenbereich II:

Einzelhandel, Wirtschaft, Gesundheit, Tourismus

Themenbereich III:

Wohnen, Stadtgestaltung, Verkehr, Umwelt, Energie

Themenbereich I: Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur, Sport

Oberziel 1: Bedarfsgerechter Ausbau von Bildung und Betreuung



Kleinkindbetreuung:

- Weiterhin Anpassung an sich ständig verändernde Bedarfe der Eltern und Kinder.
- Erhalt / Weiterentwicklung wohnortnaher, qualitativ hochwertiger und bedarfsgerechter Kitas.
- Kleinere Kitas in Ortsteilen sollen erhalten bleiben.
- Konzentration der Einrichtungen mit längerer Öffnungszeit weiterhin auf Kernstadt.
- Gegebenenfalls weiterer Ausbau der Ganztagesangebote inklusive Verpflegung.
- Neue Kitas werden behindertengerecht gebaut.

Oberziel 1: Bedarfsgerechter Ausbau von Bildung und Betreuung

Schulbetrieb:

- Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses für die Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule.
- Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung, auch unter dem Aspekt „Integration“.
- Ausbau der Kooperationen Schule / außerschulischer Bereich bei Sprachförderung und Integration.
- Eine Grundschule in einem Stadtteil als Ganztageschule ausweisen.

Schulische Betreuungsangebote:

- Einführung einer Bedarfsplanung.
- Festlegung von Qualitätsstandards und pädagogischen wie räumlichen Rahmenbedingungen, insbesondere für die Einrichtung von Ganztageschulen.
- Weiterer Ausbau der Vernetzung zwischen Kita und Schulen / Schulkindbetreuung.
- Einrichten einer Mensa auch am BZ II.
- Kooperationen KISS, weitere Vereine und Träger mit Ganztag(e)sschule(n).

Schulsozialarbeit:

- Weiterer bedarfsgerechter Ausbau der Schulsozialarbeit, auch an Grundschulen.
- Angebot an Freizeitpädagogik.

Themenbereich I: Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur, Sport

Oberziel 2: Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements



(Foto: Bürgerstiftungsprojekt „Streuobst sammeln für die soziale Jugendarbeit in Winnenden“.)

- Nutzung des Potentials der aktiven Senioren durch verstärkte Schulung für ehrenamtliche Tätigkeiten.
- Entwicklung eines städtischen Konzepts zur Integration von Flüchtlingen.
- Stabsstelle Integration.

Themenbereich I: Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur, Sport

Oberziel 3: Aufbau und Weiterentwicklung der Seniorenarbeit



Fortschreibung der Grundsätze für die Seniorenarbeit.

Laufende Weiterentwicklung der Seniorenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat.

Förderung von generationenübergreifenden Projekten

- in der sozialen Angebotsstruktur (Begegnungsstätte, Gerätebeschaffung für Generationenpark),
- im Wohnungsbau.

Stärkere Vernetzung der Angebote für Senioren, vermeiden von Doppelstrukturen.

Seniorentanz: Nachhaltige Finanzierung gewährleisten.

Themenbereich I: Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur, Sport

Oberziel 4: Profilbildung Kultur



Winnenden erhält die Vielfalt seiner kulturellen Angebote und baut diese weiter aus:

- Einstieg in eine Kulturentwicklungsplanung ab 2020.
- Weiterentwicklung bestehender Reihen (Theater und Konzerte).
- Dauerhafte Bindung des künstlerischen Leiters der Konzerttage an die Stadt.
- Spezielle kulturelle Angebote für Jugendliche.
- Technische Unterstützung für „Winnenden liest“ im Hinblick auf große Nachfrage weiterentwickeln.
- Stadtmuseum

Oberziel 4: Profilbildung Kultur

Stärkere Vernetzung zwischen kulturellem Angebot und Schule / Jugend.

Weitere Optimierung der terminlichen und inhaltlichen Abstimmung der Kulturschaffenden.

Einbindung des Kärcher-Auditoriums.

Intensivere Vernetzung der Stadtbücherei mit Schulen und Bildungseinrichtungen (vhs).

Vhs erweitert und festigt ihr Angebot:

Bedarfsgerechte Entwicklung von Bildungsangeboten insbesondere für Schülerinnen und Schüler sowie zur beruflichen Qualifizierung.

Wertschätzung der Arbeit von Kulturschaffenden.

Themenbereich I: Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur, Sport

Oberziel 5: Entwicklung eines Konzepts „Hallenkultur Winnenden“



- Klärung des dauerhaften / langfristigen Bedarfs im Rahmen einer Kultur- u. Veranstaltungsplanung.
- Entwicklung einer Gesamtkonzeption für eine Veranstaltungsinfrastruktur in Winnenden unter Berücksichtigung sämtlicher Optionen und Potentiale.
- Mittelfristige Verbesserung der Hermann-Schwab-Halle bezüglich Aufenthaltsqualität und Technik.
- Schaffung von Kapazitäten für Veranstaltungen und Kongresse.
- Barrierefreiheit bei Sanierung von Hallen als Ziel.

Themenbereich I: Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur, Sport
Oberziel 6: Sport- und Freizeitentwicklung Winnenden



Sportstättenentwicklungsplan wird fortgeschrieben unter Beteiligung der relevanten Akteure:

- Vereinsunabhängige, offene Angebote werden geschaffen.
- Berücksichtigung von bildungspolitischen Entwicklungen (neuer Bildungsplan, Ganztageschulen).
- Berücksichtigung der städtebaulichen Entwicklung am Schiefersee / Adelsbach.
- Bedarf an Turnhallen für die Grundschulen Hungerberg und Schelmenholz berücksichtigen.
- Parkplatzmangel am Sportzentrum wird berücksichtigt.

Oberziel 6: Sport- und Freizeitentwicklung Winnenden

Winnender Bäder / Eispark:

- Ausarbeitung einer Marketing- u. Sanierungsstrategie.
- Nachhaltige Sicherung der bestehenden Veranstaltungsformate (Schultriathlon, Swim & Run).
- Fortbestand der Einbindung in die bestehende Sportlandschaft auch nach Betreiberwechsel.

Rasenplätze:

- Realisierung Kunstrasen im Sportzentrum Winnenden.
- Sanierung Rasenplatz Birkmannsweiler.
- Sanierung Kunstrasenplatz Breuningsweiler.

Schaffung eines Vereinssportzentrums SV Winnenden mit Bewegungslandschaft.

Themenbereich II: Einzelhandel, Wirtschaft, Gesundheit, Tourismus

Oberziel 7: Intensivierung der Bestandspflege



Unternehmen bei der Akquise von Fachkräften unterstützen sowie den Übergang Schule-Beruf aktiv mitgestalten:

- Weiterentwicklung des Konzepts ABENTEUER WIRTSCHAFT.
- Beibehaltung und Ausbau des Konzepts ABENTEUER MENSCH.
- Weiterentwicklung IN WINNENDEN über MobiProEu in Kooperation mit der Paulinenpflege als Projektträger.
- Kooperation Welcome Service Wirtschaftsförderung Region Stuttgart.

Oberziel 7: Intensivierung der Bestandspflege

Gewerbeflächenmanagement:

- Realisierung Schmiede III
- Bedarfsgerechte Gewerbeflächenentwicklung auf Basis der Gewerbeflächenstudie.

Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Partizipation Winnendens am Messe- und Kongresswesen in der Region sowie zur Selbstdarstellung Winnender Unternehmen:

- Modernisierung der Hermann-Schwab-Halle
- Neubau eines Hotels

Voraussetzungen für leistungsfähige Breitbandanschlüsse schaffen.

Weiterentwicklung bestehender Netzwerkveranstaltungen in enger Kooperation mit VdS und VAW.

Attraktive Betreuungsangebote für alle Lebensphasen in Zusammenarbeit mit den Unternehmen entwickeln:

- Kleinkindbetreuung
- Tagespflege

Oberziel 8: Weiterentwicklung Stadtmarketing / „Attraktives Winnenden“



Serviceorientierten Einzelhandelsstandort – in Kooperation mit dem Handel – weiterentwickeln:

- Optimierung der Aufenthaltsqualität (Masterplan) mittels Beleuchtung, Möblierung, Begrünung, Barrierefreiheit, Gestaltungssatzung.
- Prüfung Online-Marktplatz.
- Digitalisierung WinnCard (Online, App).
- Handelsentwicklung unter Berücksichtigung des Einzelhandelsgutachtens.
- Gestaltung eines attraktiven Branchenmix (u.a. auch Ansiedlung Sportgeschäft).
- Inhabergeführten Handel erhalten und ein Bewusstsein für lokale Produkte / Handel schaffen.

Oberziel 8: Weiterentwicklung Stadtmarketing / „Attraktives Winnenden“

Gemeinsinnstiftendes Projekt:

Jubiläum „300 Jahre Winnender Mops“ (im Jahre 2017).

Anziehungskraft für Touristen steigern:

- Weiterentwicklung und Optimierung iPunkt.
- Optimierung der Wanderkonzeption in Anlehnung an Stadt-Land-Rems.
- Intensivierung der Kooperation mit Kärcher-Museum und Feuerwehrmuseum (CMT, touristische Produkte).
- Umsetzung der Landschaftsparkideen.
- Bestehende Angebote bündeln.
- Ausschilderung verbessern (Gaststätten, Weinbaubetriebe, Pilgerweg, Kulturstätten, Württembergische Weinstraße).

Themenbereich II: Einzelhandel, Wirtschaft, Gesundheit, Tourismus

Oberziel 9: Entwicklung Konzept „Regionales Kompetenzzentrum Gesundheit“



Winnenden wird die Gesundheitsstadt in der Region:

- Gesundheitskompetenz bündeln, inklusive der dazugehörigen Bildungseinrichtungen.
- Enge Kooperation und Kontaktpflege mit den relevanten Einrichtungen zur Identifizierung weiterer Potentiale und Synergien (Bildung, Veranstaltungen, Standortmarketing).
- Winnender Gesundheitssymposium.

Sicherung der Ärzteversorgung:

Prozessbegleitung in Abstimmung mit lokaler Ärzteschaft und Kassenärztlicher Vereinigung.

Themenbereich III: Wohnen, Stadtgestaltung, Verkehr, Umwelt, Energie

Oberziel 10: Aktivierung von Baulücken und Brachen



(Foto: Arkadien, Beispiel für die städtebauliche Aufwertung einer brachliegenden Fläche.)

Förderung der Innenentwicklung:

- „Adelsbach“ sowie weitere Projekte sind Entwicklungsschwerpunkt bis zum Jahr 2020.
- Maßvolle Wohngebietsentwicklung in Birkmannsweiler, Höfen, Hertmannsweiler bis 2020.
(Soziale Infrastruktur soll erhalten bleiben.)
- Zuschussprogramm für junge Familien beim Erwerb von städtischen Grundstücken.
- Revitalisierung von untergenutzten Flächen in der Innenstadt.
- Vermarktung von innerstädtischen Grundstücken.
- Bauplatzbörse.

Oberziel 10: Aktivierung von Baulücken und Brachen

Städtebauliche Aufwertung folgender Flächen:

- Entwicklung Kärcher in der „Obere Schray“.
- Entwicklung der Bruckwiesenstraße.
- Entwicklung der Sonnenbergstraße.
- Entwicklung in der „Untere Schray“.

Verwertung ungenutzter und untergenutzter Immobilien / Flächen:

- Bebauungsplan „Öschelbronner Straße“.
- Entwicklung Gerberviertel Teil 2.

Themenbereich III: Wohnen, Stadtgestaltung, Verkehr, Umwelt, Energie

Oberziel 11: Entwicklung der Bahnhofsvorstadt



Unterstützende Begleitung bei der Entwicklung der Bahnhofsvorstadt / Wohnprojekt „Mittendrin“, „Köhler STATTHAUS“.

Umsetzung des Bebauungsplanes Bahnhofsvorstadt (Straßenraum).

Städtebauliche Entwicklung des Kronenplatzes und Umgestaltung der B 14 alt.

Oberziel 12: Verkehrsneuordnung Umfahrung B 14



Erhöhung des Umweltverbundes auf 40 Prozent:

- Stärkung Umweltverbund.
- ÖPNV-Fortschreibung (z.B. Echtzeit-Anzeige am Bahnhof).
- Unterstützung von Carsharing-Angeboten (Stadtmobil, Car2go).
- Entwicklung und Umsetzung einer Radverkehrskonzeption für die Innenstadt.
- Einrichtung von gesicherten Radabstellplätzen in der Innenstadt.
- Interkommunales Fahrradverleihsystem Region Stuttgart.
- Unterstützung von betrieblichem Mobilitätsmanagement.
- Strategie für die Elektromobilität.

Oberziel 12: Verkehrsneuordnung Umfahrung B 14

Aufwertung der städtebaulichen Qualitäten der Ortsdurchfahrten:

- Entwicklung Ortsmitte Höfen sowie dortiger partieller Gehwegausbau.
- Optimierte Ampelschaltungen.
- Überprüfung Geschwindigkeitsbeschränkungen.
- Lärmaktionsplan Stufe 2.

Parkierung:

- Realisierung der Wettbewerbsergebnisse zum Kronenplatz / Holzmarkt.
- Verbesserung Nutzerfreundlichkeit der Rathausgarage nach Fertigstellung Kronenplatz.
- Ausbau der Parkierung im Bereich der Notariate.
- Verbesserung Parksituation am Rems-Murr-Klinikum.

Entwicklung eines Parkierungskonzepts:

- Parkleitsystem, Parkraummanagementsystem.
- Schaffung von Mobilitätsschwerpunkten.

Themenbereich III: Wohnen, Stadtgestaltung, Verkehr, Umwelt, Energie

Oberziel 13: Neue Qualität der Stadteingänge



Realisierung der inneren Stadteingänge an der alten B 14 im Rahmen der Wettbewerbsergebnisse zum Kronenplatz / Holzmarkt.

Gestaltung des Stadteingangs im Bereich Untere Schray (Eingang Marbacher/Schwaikheimer Str.).

Flächenerwerb erforderlich im Bereich der Stadteingänge und Ortsränder.

Schaffung von städtebaulicher Qualität:

- B 14 alt durch die Winnender Kernstadt.
- Ortsdurchfahrt Höfen.

Themenbereich III: Wohnen, Stadtgestaltung, Verkehr, Umwelt, Energie

Oberziel 14: Gestaltung und Aufwertung öffentlicher Plätze mit Parkraumkonzept



Gestaltung innerstädtischer Plätze - Kronenplatz, Bengelplatz, Holzmarkt, Viehmarktplatz, Santo Domingo de la Calzada Platz - unter Beachtung der Funktionen, die für die Plätze erwünscht sind.

Erhalt von stadtbildprägenden Gebäuden.

Qualitätsvolle städtebauliche Neubaumaßnahmen.

Oberziel 15: Erhalt der Kulturlandschaft



Schaffung von Grünkonzepten:

- Grünes Netzwerk verbinden.
- Update Gesundheits- und Wohnpark Zipfelbachtal (Klinikerweiterung).
- Update Konzept Buchenbachaue Höfen (Renaturierung Hundeübungsplatz).
- Umsetzung des Grünkonzepts im Wohngebiet Adelsbach.
- Städtische Grünräume schaffen (Begrünung B 14 alt, Vernetzungskonzept zum Kronenplatz).
- Ortsrandeingrünung
- Landschaftsparkideen
- Landschaftspflege / Pflegekonzepte weiterentwickeln.

Oberziel 15: Erhalt der Kulturlandschaft

Förderprogramm Streuobst beibehalten (optional Zuschussprogramm Land BW).

Flurneuordnung Winnenden / Leutenbach hinsichtlich Rotenbühl (Hertmannsweiler) um Streuobstwiesenstruktur zu erhalten.

Erarbeitung eines Landwirtschaftsentwicklungskonzepts:

- Mindestflurbilanz
- Rolle der Landwirtschaft im Verdichtungsraum

Landschaft als Image und Identitätselement:

- Umsetzung Landschaftsparkidee
- Update Geologischer Lehrpfad (Koordination übernimmt Schwäbischer Albverein)
- Wanderkonzept für Winnenden (Koordination übernimmt Schwäbischer Albverein)

Verbesserung der Sauberkeit in der Innenstadt (u.a. auch Aufwertung Bahnhofoferunterführung).

Themenbereich III: Wohnen, Stadtgestaltung, Verkehr, Umwelt, Energie

Oberziel 16: Nutzung regenerativer Energien



Energiegerechte Siedlungsplanung:

- Nahwärmekonzepte (Blockheizkraftwerke, z.B. Gerberviertel, Hungerberg-Adelsbach)
- Solarenergetische Gutachten

Prüfung der Übernahme des Steag-Wärmenetzes durch die Stadt bzw. Stadtwerke.

Anregung an Landkreis: Energiepark Eichholz entwickeln.

Prüfung einer diesbezüglichen Kooperation mit den Stadtwerken Winnenden.

Windkraftanlagen:

- Verband Region Stuttgart überprüft Standorte hinsichtlich verschiedener Kriterien (Suchkulisse, Drehfunkfeuer VOR, Artenschutz, Landschaftsschutzgebiet).
- Mindestabstand zur Wohnbebauung erhöhen.

Gestaltung der Energiewende im urbanen Raum:

- Energieeinsparung, Effizienzeinsparung bei Strom und Wärme.
- Stärkerer Einsatz erneuerbarer Energien mit hohem Anteil an Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung.
- Energiemanagement bei städtischen Gebäuden.

Energie- und Klimaschutzziele vereinbaren (CO₂-Bilanzierung):

- Unter Berücksichtigung der Ziele des europäischen Klimabündnisses.
(Halbierung der CO₂-Emissionen bis 2030 auf Basis der Werte von 1990)
- Orientierung an Zielen des Landes BW bis 2050 gemäß der Formel 50 – 80 – 90.
(Endenergieverbrauch Basis 1990/ Anteil erneuerbarer Energien/ CO₂-Emissionen, Basis 1990)

Klima-Resilienz mit Anpassungsstrategien:

- Erhalt der Kaltluftschneisen
- Ausbau des Hochwasserschutzes
- Städtisches Grün, Urbaner Wald